

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

an. Melinda, eine Primanerin aus einem guten Elternhaus, erwartet ein Kind von einem Klassenkameraden, der sie heiraten will; sie wagt aber nicht, es daheim zu sagen. Sie wird sogar von der Klasse zur «Valentins-Königin» erwählt. Die Heimlichkeiten der Mutter, der Schwestern und Kameradinnen hatten dieser ehrenvollen Wahl gegolten, die sie nun auf ihre Freundin lenken kann. — Den Eltern gesteht sie alles und darf dabei erleben, daß die Liebe alle Schwierigkeiten zu überwinden vermag. — Aber was macht ein junges Mädchen, dem diese Hilfe aus dem Elternhaus fehlt?

M. L.

Schweizer Jugendschriftenwerk

Das SJW hat im Januar den ersten Teil seiner Jahresproduktion für das Jahr 1970 vorgelegt: acht Neuerscheinungen und acht Nachdrucke.

Von zwei Haupt- und Heldendarstellern berichten gleich die ersten beiden Hefte. Adolf Haller stellt in Nr. 1079 unter dem Titel «*Held der Jugend: John F. Kennedy*» den unvergeßlichen USA-Präsidenten, Kündler einer neuen Generation, dar. Und Mary Lavater-Sloman erzählt in Nr. 1078 über «*George Washington auf dem Kriegspfad*». Die lebendigen Lebens-bildnisse der beiden großen Nordamerikaner werden bei unseren älteren Schülern auf waches Interesse stoßen, weisen sie doch beide viele Züge auf, für die junge Menschen sich begeistern können.

Wirklich auf die Winterbühne begeben wir uns mit dem Heft Nr. 1076 «*Es Spiel vom Broot*» von Gerda Bächli. Das auf das Schultheater (in Zürcher Mundart) zugeschnittene Mundartstück eignet sich gut für eine Primarschulklasse und bringt eine ganze Kinderschar zum Spielen. — «*Der boshafte Asasabonsa*», Heft Nr. 1073, enthält drei afrikanische Märchen von der Goldküste und führt in eine fremdartige Welt mit Göttern, wilden Tieren und gefährlichem Urwald ein. Eine einfallsreiche und spannende Knabengeschichte ist «*Kampf um Ruine Wolfenstein*», Nr. 1075, die von Knabengruppen-Kämpfen erzählt. — Wer Freude an merkwürdigen Leuten und Begebenheiten hat, den werden Traugott Vogels neue Geschichten in «*Der Glühbirnenbaum*», Nr. 1074, entzücken, berichten sie doch alle von absonderlichen Menschen und Dingen.

Soll man Kinder mit den dunkleren Seiten des Lebens bekannt machen? Ja, wenn es so eindringlich, altersgemäß und wahrhaftig geschieht wie in den Heften Nr. 1076 «*Halt in der Schlucht*» und Nr. 1072 «*Hell und dunkel*».

Nennen wir noch rasch die acht Nachdrucke: Nr. 63 «*Hansdampfli und sein Tomi*», Nr. 520 «*Die Ziege des Herrn Seguin*», Nr. 640 «*Der trojanische Krieg*», Nr. 714 «*Bella, das Reitschulpferdchen*», Nr. 793 «*Der Ballon und seine Botschaft*», Nr. 820 «*Rentierjäger der Steinzeit*», Nr. 923 «*Zwischen zwei Fronten*», Nr. 1001 «*Wernis Prinz*».

Dr. W. K.

Mitteilungen

Der letzten Nummer wurde der Einzahlungsschein für das Abonnement 1970 beigelegt. Zahlreiche Leserinnen haben den Abonnementsbetrag von Fr. 12.— überwiesen. Wir danken herzlich dafür. Damit zusätzliche Arbeit und Spesen vermieden werden können, sind wir für weitere Einzahlungen auf unser Postcheckkonto 70-7494 dankbar.



Die Elna bietet besondere Vorteile für den Schulunterricht

Elna ist leichter anlernbar, da weniger Unterhalt und einfachere Einstellung für mehr Anwendungsmöglichkeiten.

Elna hat als Neuheit und als einzige schweizerische Nähmaschine ein elektronisches Fusspedal mit zwei unabhängigen Geschwindigkeitsbereichen: langsam für Anfänger – rasch für Fortgeschrittene.

Elna bietet zweimal jährlich eine Gratisrevision.

Elna bietet Unterstützung für alle Nähprobleme – direkt oder über rund 100 Verkaufsstellen.

Elna bietet gratis ein umfangreiches Schulungsmaterial.

GUTSCHEIN für eine komplette Dokumentation über Gratis-Schulungsmaterial.

Name

Strasse

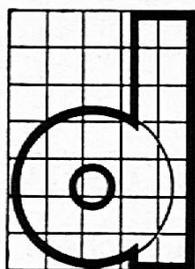
Postleitzahl & Ort

Bitte einsenden an ELNA SA, 1211 Genf 13

Vom 28. Juli bis 1. August 1970 findet in Taiwan (Republik China) die vierte *Internationale Kinderzeichenausstellung* statt. Alter der Teilnehmer 6—12 Jahre; Einsendeschluß: 5. Mai 1970. Die nähern Bedingungen können bei der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission, 3003 Bern, bezogen werden.

Im Rahmen der Aktion «*Jugend und Wirtschaft*» führt die Zentralstelle für Information und Public Relations (CIPR) einen *Wettbewerb für die Schweizer Jugend* durch. Für die besten Arbeiten sind in acht Kategorien je Fr. 500.— als Belohnung bereitgestellt. Bedingungen und Anmeldeformulare (letztere müssen bis 30. April eingesandt werden, die Arbeiten bis 31. Mai) sind bis 31. März bei der CIPR, Narzissenstraße 5, 8006 Zürich, zu beziehen, ab 1. April bei CIPR, Streulistr. 14, 8032 Zürich.

In Jugend- und Erwachsenengruppen und in den Schulen der verschiedensten Stufen werden immer häufiger Filme eingesetzt, und man setzt sich mit diesem neuen Medium auseinander. Geeignete Unterlagen — Kritiken, Analysen, Drehbücher und methodische Hinweise — können bei der *Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film* ausgeliehen werden. Die Broschüre «*Orientierung über die AJF*» orientiert ausführlich über die Arbeitsgemeinschaft. Sie ist gratis erhältlich beim Sekretariat, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich.



Didacta-Weltmesse für Lehrmittel. — Der Kreis der Aussteller an der vom 28. Mai bis 1. Juni 1970 in Basel stattfindenden 10. *Didacta* ist gegenüber der letzten Veranstaltung von 1968 in Hannover noch internationaler und weltweiter geworden. Die Zahl der angemeldeten Aussteller beträgt zirka 500 aus 24 Ländern. Das Gebiet der audiovisuellen Lehrmittel und der selbstinstruierenden Unterrichtsmittel wird eine beträchtliche Ausweitung erfahren; das entsprechende Angebot wird sich nicht allein an Schulen und Lehranstalten aller Stufen wenden, sondern namentlich auch die Kreise ansprechen, die sich mit der Erwachsenenbildung, der Personalschulung und der Nachwuchsförderung befassen.

Zur Beachtung

Ein Texthinweis auf die *Schweizer Fibeln* befindet sich auf Seite 88.

Kursanzeigen

Die 79. *Schweizerischen Lehrerbildungskurse für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung* finden vom 13. Juli bis 8. August in *Schaffhausen* statt. Ein detailliertes Kursprogramm liegt vor.

Die *Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich* in Verbindung mit der *Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung* führt bei genügender Zahl von Anmeldungen wiederum Kurse durch zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels. Vorgesehen sind: *Kurs A*: Anfängerkurs für Sopranflöte; *Kurs B*: Anfängerkurs für Altflöte; *Kurs C*: Fortbildungskurs für Sopranflöte; *Kurs D*: Fortbildungskurs für Altflöte. Be-